

Das Sportinternat

Von SilverClaw

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Ankunft der Stars	2
Kapitel 2: Erster Unterrichtstag, eine Party am Stand und was hat Shingo vor?	5

Kapitel 1: Ankunft der Stars

Kapitel 1: "Ankunft der Stars"

Es war gut fünf Uhr morgens als ein großer Reisebus mit getönten Scheiben vor dem weitläufigen Gelände des Sportinternats von Tokio vorfuhr.

"Oh man endlich sind wir da. Ich dachte schon wir müssen in diesem Bus vergammeln."
"Du bist halt nicht gerade was man als einen < Stillsitzer > bezeichnet, Shingo. Das du da endlich raus willst kann ich gut verstehen." meinte Genzo der eine Reihe vor Shingo zusammen mit Tsubasa saß.

"Okay Jungs aussteigen! Eure Zimmer bekommt Ihr später in der Aula zugeteilt." "Und wo sollen wir das Gepäck hinstellen?" "Das könnt Ihr erst mal im Bus lassen. Der steht eh noch bis morgen hier." sagte der Trainer der Elf und brachte Sie in das Schul- und Internatsgebäude.

"Man is das riesig hier. Das soll ne Schule sein?" "Das ist eine Schule, Ryo, und bitte gewöhn dir diesen Straßenslang ab." "Gut okay...Na dann mal los."
Auf dem weg in die Aula kamen Sie am Frühstücks- und Aufenthaltsraums vorbei wo schon die meisten der Internatsbewohner saßen.

"Hey sind das nicht die Spieler von der Nationalelf?" "Doch...dann sind Sie die neuen von denen der Direktor gesprochen hat. Ist das cool wir haben echt die besten Fußballer Japans auf der Schule." "Echt Wahnsinn. Da ist ja auch Genzo Wakabayashi ich dachte der ist noch in Deutschland." "Nein er spielt doch jetzt für den Tokioer Club." "Akiko! Ruhe bitte. Wir gehen jetzt alle gemeinsam in die Aula, da werdet Ihr die elf auch noch sehen." sagte der Direktor des Internats und bat alle Schüler in die große Aula.

"Man bin ich nervös." "Warum das denn? Ist doch nur ein Schulwechsel, nichts besonderes." "Schon aber für mich ist es etwas besonderes, Kojiro, ich bin bisher immer auf Privatschulen gewesen. Du kennst doch meine Mutter." "Stimmt ja Jun hast recht." "Gut meine Herren, gleich werdet Ihr jeweils euren neuen Klassen zugeteilt." "Sind wir nicht alle in einer Klasse?" "Wie das denn? Wir sind nicht alle gleich alt, schon vergessen?" "Oh..."

"Liebe Schüler ich bitte um Ruhe. Ich werde euch nun eure neuen Klassenkameraden vorstellen. Diejenigen der Nationalelf ich aufrufe gehen bitte zu den Plätzen. Der erste der aufgerufen wird geht zum ersten Lehrer auf der Bühne."

Alle warteten nun gespannt auf die Aufteilung des Direktors. Sowohl die Schüler als auch Tsubasa, Genzo, Kojiro und Co.

"Fangen wir an.
erstens. Kojiro Hyuga
zweitens. Genzo Wakabayashi

drittens. Tsubasa Ozora
viertens. Shun Nitta
fünftens. Shingo Aoi
sechstens. Matsuyama Hikaru
siebtens. Taro Misaki
achtens. Jun Misugi
neuntens. Hiroshi Jito
zehntens. Makoto Souda
elftens. Tomeya Akai

So das wäre nun die Aufteilung auf die Klassen elf bis dreizehn. Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit." damit verließ der Direktor die Bühne und die Klassenlehrer führten die neunten Klassenmitglieder auf die Klassenzimmer.

° Bei Genzo °

"Gut Genzo, du wirst dich hier schnell einleben. Die Klassenkameraden sind alle sehr nett." "Danke, ich bin ja mal gespannt wie es hier so ist." "Die Klassensprecherin kann dir heute, in aller Ruhe, das Schulgebäude und Gelände zeigen. Den Fußballplatz werden ihr wohl alleine finden." "Das glaube ich auch. Wie sieht es eigentlich mit dem Schulsport aus?" "Das kann die Akiko, die Klassensprecherin, am besten sagen ich kennenden Sportplan nicht." Genzo folgte nun seiner neuen Klassenlehrerin in die Klasse und wurde sofort freundlich von allen empfangen.

<Hoffentlich geht es bei den anderen auch so gut wie hier bei mir.> dachte Genzo der sich in der neuen Klasse wirklich wohlfühlte, was wohl auch an der Klassensprecherin lag die ihm sofort ins Auge fiel.

Inzwischen war Pause und Akiko zeigte Genzo das Gebäude. "Na wie gefällt es dir hier bei uns?" "Ganz schön hier wirklich. Ich glaube ich werde mich gut einleben und die anderen wohl auch. Was ist eigentlich mir dem Schulsport?" "Das kommt immer darauf an woraus die Klasse Lust hat und ob der Lehrer da mitmacht." "Achso und was macht ihr im Moment?" "Eigentlich müsste Basketball dran sein, aber da du nun in der Klasse bist werden die meisten wohl Fußball spielen wollen." Akiko erklärte Genzo noch die Schulregeln allerdings hörte Genzo nicht wirklich zu.

Die beiden hatten sich unter einen der großen Bäume in den Schatten gesetzt und die beiden redeten noch weiter über die Schule und das Leben auf dem Internat. "Was machst du eigentlich für eine Sportart?" "Ich spiele Volleyball." "Wow..." "Was <wow>? Glaubst du nur Männer haben Ballgefühl?" "Nein so mein ich das nicht. Es ist nur das ich mir so was schon gedacht habe." "Ach...Wieso das denn?" "Na ja deine Art dich zu bewegen und ich hab dich schon mal bei einem Spiel gesehen." "Du siehst dir Volleyball an?" "Eine gute Freundin wollte das ich Sie begleite, bei dem Spiel hab ich dich dann gesehen."

"Hey Genzo. Stör ich oder kann ich mich zu euch setzen?" "Nein du störst nicht. Setz dich ruhig Tsubasa." "Hallo ich bin Akiko." "Sie ist die Klassensprecherin meiner neuen Klasse." "Du hast dich ja schnell eingelebt was Genzo?" "Ja und du?" "Es geht...wir sind fast nur Mädchen in der Klasse. Aber Taro und Shingo sind zum Glück auch in meiner

Klasse." "Dann seit Ihr in der 12c Richtig? Da sind eigentlich nur Mädchen weil dort die meisten aus der Gymnastik Mannschaft sind." "Na super....hoffentlich machen wir das nicht in Sport sonst bekomme ich die Krise." "Du armer. Da drück ich euch die Daumen das es nicht so kommt." "Ja Ja, ich lass euch dann mal wieder alleine. Ach Genzo." "Ja?" "Sei Brav!" "Ich geb dir gleich <sei brav> du Nase." Tsubasa machte sich grinsend aus Genzo's Reichweite.

"Was meint er mit <Sei Brav>?" "Der Spinnt...Auf die Kommentare musst du nichts geben." "Mir scheint er hat es sehr ernst gemeint." "Wirklich? Tsubasa denkt wohl weil wir hier alleine sitzen das sich zwischen uns was anbahnt." "Tut es das denn?" "Weiß nicht...." grinsend stand Genzo auf und hielt Akiko die Hand hin. "Wie meinen?" "Na ja du bist mir sehr Sympathisch. Das mein ich!" "Nur Sympathisch oder auch mehr?" "Find es raus." damit ging Genzo in Richtung Schulgebäude. Akiko ging nachdenklich hinterher. "Was meint er wohl damit?"

Sie nahm sich vor es in den nächsten Tagen herauszufinden. Sie war schon seit langem an Genzo nicht ganz uninteressiert und die Aussage von Ihm machte Sie dann doch neugierig.

Kapitel 2: Erster Unterrichtstag, eine Party am Stand und was hat Shingo vor?

Kapitel 2: Erster Unterrichtstag, eine Party am Stand und was hat Shingo vor?

Um sechs Uhr morgens würden die Jungs unsanft von einem lauten Klopfen an der Zimmertür geweckt. Genzo war es der als erster aus den Federn kam. Tsubasa tat sich da doch etwas schwerer, auch Shun erging es da nicht besser. Genzo hatte sich bereits auf den Weg ins Bad gemacht. Als er mit Duschen fertig war weckte er nochmals Tsubasa und Shun welche nun auch so langsam aufwachten und einer nach dem anderen ins Bad schlurften.

„Ich gehe schon mal runter, Tsubasa. Beeilt euch ein bisschen!“ „Ja machen wir. Bis gleich. Man Shun mach hinne, ich muss auch noch ins Bad.“ „Wasch??“ Shun guckte mit der Zahnbürste im Mund aus der Badezimmertür. „Beeil dich!“ Tsubasa haste es wenn man ihn morgens schon nervte. „Ist ja gut ich beeil mich ja schon.“ Auch Shun war sichtlich genervt von dem frühen Aufstehen.

°Im Frühstücksraum°

„Morgen Taro, Gut geschlafen?“ „Na ja es geht. Shingo schnarcht wie Hölle.“ „Oh...da hab ich ja glück das Tsubasa und Shun nicht schnarchen.“ „Dafür haben die morgens immer eine scheiß Laune.“ „Stimmt! Morgen Shingo.“ „Hm....“ Shingo ging ohne Genzo zu beachten an ihm vorbei. „Was hat der den? Morgen Ihr zwei.“ „Gute frage...Morgen Kojiro.“ „Der ist wohl auch ein Morgenmuffel.“ „Wahrscheinlich. Ich bin ja auf den Unterricht hier gespannt.“ „Da bist du nicht der einzige. Ihr habt es ja noch etwas besser als ich.“ „Wieso das denn?“ „Na Ihr habt noch andere von uns in der Klasse. Ich hab das nicht, bin ja der Älteste und nicht mehr in der 12 sondern in der 13.“ „Stimmt ja, aber du hast doch Akiko die dir helfen kann.“ meinte Kojiro.

„Wem kann ich wobei helfen?“ „Morgen Akiko. Wir meinen du könntest Genzo am besten helfen wenn er vom Schulstoff her Probleme haben sollte. Wir sind ja alle in der 12ten.“ „Achso. Klar kann ich ihm helfen, aber ich glaube das er sich nicht sonderlich schwer tun wird.“ „Da bin ich ja beruhigt...“ gespielt erleichtert grinste Genzo die anderen an.

„Was haben wir jetzt eigentlich? Ich habe den Stundenplan noch nicht bekommen.“ „Mathe, glaub ich. Doppelstunde.“ „Na super. Ihr armen zwei Stunden Mathe.“ „Ich find das nicht so schlimm, Mathe liegt mir eigentlich.“ „Na dann komm, wir müssen los. Mr. Sanato ist immer schon früher da.“ „Gut. Bis dann Leute.“ Genzo und Akiko machten sich nun auf den Weg in die Klasse.

°Kleiner Zeitsprung bis nach dem Unterricht°

„Das hatte ich bisher noch nie. Einen Tag Schule und schon Wochenende.“ „Wir sind ja auch erst einen Tag hier, da ist das doch klar. Was habt Ihr heute eigentlich noch so vor?“ fragend sah Kojiro Tori an welche gemeinsam mit Akiko und Midori bei den Jungs am Trainingsplatz waren.

„Gibt es hier in der Nähe nicht ne Disco oder so was in der Art?“ „Ja hier gibt es doch diese neue Beachbar, oder?“ „Ja stimmt aber wir dürfen nicht zu lange weg bleiben. Wer würde den überhaupt mitkommen?“ „Also ich auf jeden Fall. Genzo kommst du auch mit?“ „Ich bin auch dabei und ich glaube Tsubasa und Taro würden auch mitkommen.“ „Shingo auch?“ „Warum sollte er nicht mitkommen?“ „Weil er wohl etwas gegen Genzo hat, warum weiß ich nicht, deshalb glaube ich nicht das er mitkommen würde.“ „Achso...“ Midori war enttäuscht das Ihr Schwarm nicht mitkommen würde aber das doch recht viele der Jungs Lust hatten gingen alle um neun Uhr zur Beachbar.

Tsubasa hatte noch Fane angerufen die dann auch noch mitkam. Nach einem kurzen Fußmarsch kamen die acht Freunde an der Bar an. Kojiro und Tori hatte sich schon nach kurzer Zeit etwas von den anderen abgesetzt. Taro und Midori unterhielten sich schon auf dem Weg sehr angeregt und auch jetzt in der Bar redeten die beiden ununterbrochen. Genzo und Akiko hatten sich auf eins der Sofas der Bar gesetzt und auch Sie unterhielten sich.

„Genzo hast du Lust zu Tanzen?“ „Warum nicht. Aber ich bin kein besonders guter Tänzer.“ „Macht ja nichts. Auf diese Musik kann man doch tanzen wie man möchte.“ „Gut dann komm.“ Genzo stand auf und hielt Akiko seine Hand hin um Ihr aufzuhelfen. „Oh ein Gentleman!“ „Das bin ich aber nicht immer.“ „Ach... Wann bist du es denn nicht?“ „Das sage ich dir eventuell später mal.“ „Na dann....Lass uns tanzen.“ „Jupp.“ Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zur Tanzfläche. Als Sie dort ankamen setzte gerade ein langsames Lied ein.

Sowohl Akiko und Genzo wurden etwas rot um die Nase. „Darf ich?“ Genzo wollte doch lieber eine Bestätigung von Ihr das es okay war. Ein leichtes Nicken Ihrerseits war die Antwort. Sie legte Ihre Hände auf seine Schultern und er umfasste Ihre Hüfte. Am Anfang waren beide noch etwas unsicher und tanzten noch etwas auseinander, aber gegen Mitte des Liedes änderte sich dies. Akiko hatte Ihren Kopf auf seine Schulter gelegt und genoss seine Nähe. Auch Genzo legte seine Arme fester um Sie. Denn gesamten Rest des Liedes tanzten Sie so.

Auch Kojiro und Tori tanzten zu diesem Lied, allerdings etwas Abseits der Tanzfläche. Beide wollten etwas Zeit für sich ohne das die anderen dabei waren oder zu viel mitbekamen. Kojiro kannte Tori noch von der Toho-Schule, allerdings war Sie dort nicht in seiner Klasse so wie jetzt. Daher kam, zum Leidwesen von Kojiro, nie ein Gespräch oder ein Treffen zwischen Ihnen zu Stande. Nun hatten sich beide wiedergefunden und der Funke war recht schnell übergesprungen.

„Ich wusste ja gar nicht das du so gut Tanzen kannst.“ „Ich kann halt noch mehr als nur Fußballspielen.“ „Stimmt...Wenn du den Fußball mal aufgeben musst kannst du auch noch wo anders Karriere machen.“ „Ich werde den Fußball aber nicht aufgeben, zumindest nicht wenn es nicht wirklich nicht mehr anders geht.“ „Das weiß ich doch. DU bist genau so Fußballverrückt wie die anderen. Wo sind die eigentlich?“ „Weiß nicht. Die werden hier schon irgendwo sein. Willst du noch etwas tanzen oder gehen wir was trinken?“ „Lass uns erst mal eine Pause machen, ich habe auch etwas durst.“ „Dann komm, das geht auf mich.“ „Danke.“ Tori hatte sich bei Ihm eingehackt und so machten Sie sich auf den Weg zur Bar.

Dort standen auch Taro und Midori. Die beiden hatten Kojiro und Tori schon kommen sehen und machten die beiden Plätze neben Ihnen frei. Die zwei setzten sich auch sofort zu Ihnen und die vier begannen zu plaudern. Etwas abseits standen noch immer Genzo und Akiko die ebenfalls wie Kojiro und Tori zuvor eng miteinander tanzten. Die beiden scheinen es sehr zu genießen dem anderen so nahe zu sein. Sie sahen sich, während Sie tanzten, lange in die Augen und Ihre Gesichter kamen sich immer näher. Bis Sie nur noch wenige Zentimeter voneinander getrennt waren.

„Genzo...“ Sie sah ihn etwas unsicher an und er merkte es und entfernte sich etwas von ihr. „Tut mir leid Genzo...ich kann das noch nicht...“ „Schon gut, es macht nichts. DU sollst dich nicht zu etwas gezwungen fühlen.“ „Danke.“ Akiko drückte sich an ihn und legte ihre Arme um seinen Nacken. Auch er umarmte sie indem er seine Arme um ihre Hüfte legte. So aneinander gedrückt standen sie noch einige Zeit an der kleinen Bucht. Nach einiger Zeit machten sie sich auch auf den Weg zu den anderen an die Bar.

Es war kurz vor Elf als sich die Gruppe auf den Weg zurück machte. Kojiro gab Tori einen hauchzarten Kuss zum Abschied, Midori und Akiko drückte er kurz freundschaftlich. Die tat auch Taro und machte sich mit Kojiro auf den Weg in ihre Zimmer. Midori und Tori umarmten noch kurz Genzo bevor auch sie davon gingen. Genzo blieb noch etwas bei Akiko stehen und sah sie an. „Sehen wir uns Morgen?“ „Warum nicht. An was hast du den gedacht?“ „Wir könnten in die Stadt gehen.“ „Gerne und wann?“ „Morgen nach dem Frühstück.“ „Gut...“ es entstand wieder die gleiche Situation zwischen beiden wie am Strand.

Er trat einen Schritt auf sie zu und stand ihr direkt gegenüber. Akiko blickt leicht zu ihm auf, da sie ihm nur bis zur Brust ging. Allerdings fühlte sie sich nicht so wie eben am Strand, etwas war anders aber was wusste sie nicht. Sie fühlte sich absolut nicht unwohl dabei ihm so nahe zu sein. Wieder kamen sich ihr Gesichter näher aber diesmal überwand sie den Abstand zwischen ihnen. Es war ein leichter Kuss den beide aber dennoch genossen. Allerdings waren sie nicht die einzigen auf dem Flur, wie sie dachten.

Shingo stand etwas abseits der beiden an der Tür zu seinem Zimmer. Er glaubte nicht was er dort sah. Er selber hatte auch ein Auge auf Akiko geworfen und es gefiel ihm überhaupt nicht sie und Genzo so zu sehen. „Von wegen da läuft nichts....Na warte Genzo das klären wir später noch!“ Shingo war mehr als nur Eifersüchtig auf ihn und schwor sich das er sie auseinander bringen würde. Mit dieser Wut im Bauch ging er zurück in sein Zimmer. Das laute zuschlagen der Tür ließ auch Akiko und Genzo auseinander fahren.

„Was war das?“ „Es hat uns wohl jemand gesehen, und es hat ihm nicht gefallen.“ „Weißt du wer es war?“ „Nicht genau...Shingo ist mir gegenüber ziemlich Merkwürdig gewesen.“ „Ich glaube wir sollten jetzt auch ins Bett gehen. Wir sehen uns ja Morgen. Gute Nacht Genzo.“ „Ja. Gute Nacht. Schlaf schön.“ „Du auch.“ Akiko sowie auch Genzo machten sich nun auf die Wege in ihre Zimmer. Morgen würden sie wohl über heute Abend reden.